

M. B.
Die letzte gute Nacht/

Welche
Die Hoch-Edle/ Hoch-Ehren-und Tugendbelobte

Frau ANNA

gebohrne **Weberin/**

Tit.

Hrn. Gottfried von Landtisch/

Erb-Herrns auf Neu-Hörnitz/ der Medicin Hochgewür-
digten Doctoris, Hoch-Fürstl. Anhaltischen Leib-Medici, so
dann auch bey unsrer Stadt Zittau wol-meritirten
Physici Ordinarii,

Von sechzehn Wochen her nachgelassene Wittwe/

Den 14. Mart. M DCC III.

Abends gegen eilff Uhr

Den Beliebten Vornehmen Ehrigen
zurück gelassen hat/

Wird

An dem Christ-löblichen Begräbnis-Tag/

Den 20. Mart.

aus dem erwehltten Leichen-Texte
Psalm. LXXIII. v. 25. 26.

W E R R wenn ich nur dich habe/ **ic.**

Zum Zeichen

Einer trefflichen Suversicht/ einer trefflichen
Bedult/ eines trefflichen Trostes/

Nach der bekandten Abend Melodey:

Nun ruhen alle Wälder.

Freudig und getrost abzusingen vor-gestellt

Von

Christian Weissen/ Rect.

Zittau / gedruckt bey Michael Hartmann.



I.

Wen ruhen alle Glieder/
Und alles legt sich nieder/
Was mir Beschwerung macht.
Ihr auch / ihr meine Lieben/
Dürfft Euch nicht mehr betriben/
Den alles geht zur guten Nacht.

II.

Mein Geist hat überwunden/
Und einen Ort gefunden/
Da Lust und Ehre wohnt.
Da werden auch die Sünder/
Als liebe Gottes Kinder
Mit lauter Gnade wohl belohnt.

III.

Ihr tragt mich zwar zum Grabe.
Doch weil ich Jesum habe/
So frag ich nichts darnach.
Er ist mein Trost von oben/
Und was die Menschen loben/
Das ist zur Freude viel zu schwach.

Was

IV.
Was frag ich nach der Sonne/
Weil Iesus meine Sonne
Der Sonnen Schöpfer ist.
Was frag ich nach der Erde/
Weil ich nun wohnen werde/
Wo man der Eitelkeit vergift.

V.
Ich habe zwar gelitten/
Und mit der Angst gestritten,
Doch alles ist vollbracht.
Und das ist Gottes Habe/
Daß ich erfahren habe/
Wie Leib und Seel in uns verschmacht.

VI.
Wir können leicht verschmachten/
Und alle Noth verachten/
Die Iesus schon bezwang/
Als er in seinem Blute/
Der Christenheit zu gute
So schmerzlich mit dem Tode rang.

VII.
Wir haben nichts zu streiten.
Man sol sich nur bereiten/
Daß man den Trost erkennt/
Wie Gott in Gnaden eilet/

Und

Und selbst sein Herze theilet/
Wenn man sich nur von **Jesus** nennt.

VIII.

Ich kan mich selig fassen/
Und ewig trösten lassen.

Er ist mein Licht und Heil.
Sol ich das schwache Leben
Und alles übergeben/

So bleibt er doch mein bestes Theil.

IX.

Wolan ihr meine Lieben/
Ihr seyd zurücke blieben.

Doch nicht auf lange Zeit.

Seht was mir ist begegnet.

Hab ich die Welt gesegnet/

So folgt mir auch zur Ewigkeit.

X.

Drum wen ihr dieses habet/

Und euch an **Jesus** labet/

So könnt ihr wol bestehn.

Und könnt in euren Heile/

Das ist / mit euren Theile

Nach aller Last zu Bette gehn.

